

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

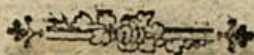
Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Der Kaulbaarsch

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096



Der Kaulbaarsch (*)

Lebt fast allenthalben in den inländischen süßen Gewässern von Europa. Er wächst langsam, wird etwa 6 bis 8 Zoll lang, nährt sich von Würmern, Insekten, und kleinern Fischen, hat aber an den Hechten, und andern größern Fischen, auch an Wasservögeln, starke Verfolger. Seine Laichzeit ist im März und April; und das Weibchen legt auf einmal 75 600 Eyer. Er wird auf mancherley Weise gegessen. Wenn man diese Fische im Winter versühet, so frieren sie ganz steif, und scheinen gleichsam todt zu seyn. Legt man sie aber in kaltes Wasser, so thauen sie wieder auf, und erhohlen sich so, daß man sie noch lebendig absieden kann.

Der Stichling (†)

Sein Aufenthalt ist in den europäischen süßen Wassern; er wird etwa 3 Zoll lang, und lebt kaum 3 Jahre. Im April und May legt das Weibchen seine wenigen Eyer an die Wasserpflanzen. Da der Fisch drey abgesonderte Stacheln vor der Rückenfloße hat, so ist er vor den Raubfischen zwar gesichert, wird aber desto mehr von Eingeweidewürmern geplagt. Er lebt von

Fisch.

(4) *Perca Cernua*, L.

(5) *Gasterotes Aculeatus*, L.